

DEUTSCHLAND <DDR>

HANDBÜCHER

03-1-272 *Das dicke DDR-Buch* / [der Verlag dankt allen Mitarbeitern ...: Peter Henschel ...]. - Berlin : Eulenspiegel-Verlag, 2002. - 223 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - ISBN 3-359-01445-6 : EUR 19.90
[7243]

Hatte bisher der Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf soz. ein Monopol auf Nachschlagewerke über die untergegangene DDR mit durchaus nostalgischer Färbung,¹ so legt jetzt der Eulenspiegel-Verlag mit dem Band *Das dicke DDR-Buch* nach, das mit seinen zwei Zentimetern allerdings weit hinter den dicken Schwarten der Konkurrenz zurückbleibt. Der Verlag schließt in seiner Werbung gleich den Anspruch aus, „in die wissenschaftliche Diskussion eingreifen“ zu wollen, und so handelt es sich denn auch um eine nostalgische Materialsammlung in acht Kapiteln, die sich durch die unterschiedliche Farbe des Papiers voneinander abgrenzen. Das bei weitem längste Kapitel (S. 26 – 113) gilt der *Chronik der DDR* von 1945 – 1990, mit zahlreichen kleinformatischen Abbildungen und „kommentiert mit Witzen der Zeit“; umfangreich ist auch das Kapitel *Die Strasse der Besten* (S. 114 – 145) mit Karikatur-Porträts und kurzen Texten über „die führende Klasse und ihre Prominenten“. Weitere Kapitel gelten u.a. den „Qualitätserzeugnissen für unsere Werktätigen“ (*Made in GDR*), dem Sprachgebrauch der DDR unter der Überschrift *Wortschatzkammer*, auf die ein *Kuriositätenkabinett* „Unsere DDR ist die grösste DDR“ folgt. Ein „Erinnerungs- und Wissensquiz“ unter der Kapitelüberschrift *Fragen eines lesenden Arbeiters* (die Antworten sind beigegeben) beschließen den Band, der primär bei denen Interesse finden wird, die im deutschen Paradies der Werktätigen gelebt haben und denen sich in der Erinnerung womöglich manches verklärt.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

¹ Vgl. unter seinen zahlreichen einschlägigen Publikationen die nachstehende Rez. von *Das grosse Lexikon des DDR-Alltags* (IFB 03-1-273).